

EINLEITUNG

Eine Stadt wie eine Wüste – Berliner Kulturgeschichte der Nachkriegszeit	7
---	---

PROLOG

Berlin und die Bolschewiki – Zwei Berliner, Lenin und Stalin	15
---	----

PARTEIEN

SPD und KPD über Kreuz – <i>Gruppe Ulbricht</i> und die Neugründungen	23
--	----

STADTPOLITIK

West-Berlin ist ganz Berlin – Ernst Reuter, Intellektueller und Bürgermeister	33
--	----

KRIEGLSLITERATUR

Berlin-Roman der Epoche – Theodor Plieviers <i>Berlin</i>	45
--	----

AUFBAULITERATUR

Der andere Berlin-Roman – Erich Loests <i>Die Westmark fällt weiter</i>	59
--	----

KULTURPOLITIK

Wahl-Berliner und Ex-Expressionist – Johannes R. Becher wird Kulturminister	69
--	----

LYRIK

Überzeugungs-Berliner und Phase-II-Expressionist – Gottfried Benn wird Vorzeige-Dichter	81
--	----

THEATER

Gründgens' Schatten und zweimal <i>BB</i> – Boleslaw Barlog und Bertolt Brecht	95
---	----

MUSIK

Ein Dirigent, zwei Entnazifizierungen – Wilhelm Furtwängler und die Philharmoniker	115
---	-----

BILDENDE KUNST

Renée Sintenis, Karl Hofer, Werner Heldt – <i>Berlin am Meer</i>	133
---	-----

KLEINKUNST

Günter Neumann und die <i>Insulaner</i> – Kabarett als Überlebensmittel	151
--	-----

MEDIEN

Hans Rosenthal und Egon Bahr – Rundfunk, Zeitung, Kalter Krieg	165
---	-----

HOCHSCHULEN

Edwin Redslob und die Freie Universität – <i>Die Studenten von Berlin</i>	183
--	-----

STADTARCHITEKTUR

Stalinallee – Hans Scharoun, Hermann Henselmann und der 17. Juni	199
---	-----

SCHLUSSBETRACHTUNG

Die 1920er-Jahre als ferne Reminiszenz – Vom Verlust zerstörter Größe	215
--	-----

EPILOG

Die Wüste bleibt – Kultur der sich spaltenden Stadt	235
Literaturverzeichnis	238
Bildnachweis, Impressum	240